

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Welternährung – welche Verantwortung trägt Europa?	9
<i>Carl-Albrecht Bartmer, DLG e.V., Frankfurt am Main</i>	

I. Ernährungssicherung – aber wie?

Wie gelingt die weltweite Ernährungssicherung?	17
Produktivitätssteigerung der Landwirtschaft und Armutsbekämpfung sind die Voraussetzungen	
<i>Prof. Dr. Matin Qaim, Lehrstuhl für Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung, Georg-August-Universität Göttingen</i>	

Landwirtschaft in Schwellen- und Entwicklungsländern	41
Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren	
<i>Bärbel Dieckmann, Präsidentin Deutsche Welthungerhilfe e.V., Bonn</i>	

Europa muss sich entscheiden!	55
Europas Rolle auf dem Weltagrarmarkt – Die politische Dimension des internationalen Agrarhandels	
<i>Martin Häusling, Mitglied des Europa-Parlaments und Landwirt, Fraktion „DIE GRÜNEN“, Bad Zwesten (Hessen)</i>	

II. Die Weltagrar- und Finanzmärkte

Die Weltagrar- und Finanzmärkte	73
Spekulation, agrarische Rohstoffe und Hunger – Irrtümer und notwendige Klärungen	
<i>Prof. Dr. Dr. h. c. P. Michael Schmitz und Palina Moleva (M. Sc.), Professur für Agrar- und Entwicklungspolitik, Justus-Liebig-Universität Gießen</i>	

III. Die Welt ernähren – Nachhaltige Ressourcennutzung

Nachhaltige Landwirtschaft – eine Herausforderung
für die Welternährung 85

Chancen und Probleme für nachhaltige Ressourcennutzung in
Entwicklungsländern

*Dr. Stephan Krall, Leiter des Sektorprogramms Nachhaltige Ressourcennutzung
in der Landwirtschaft, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammen-
arbeit (GIZ) GmbH, Eschborn*

Wasser – wichtigste Ressource für die Nahrungsproduktion 103
Bedeutung, neues Denken und Lösungswege

*Prof. Dr. Hans-Georg Frede, Institut für Landschaftsökologie und
Ressourcenmanagement, Justus-Liebig-Universität Gießen*

IV. Zukunftsmarkt Tierproduktion

Die Zukunft der globalen Tierproduktion 127
Unter besonderer Berücksichtigung der Rolle Deutschlands

*Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst, ehem. Direktor des Instituts für Struktur-
forschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA),
Universität Vechta*

Als Veredler im europäischen Wettbewerb 151
Bedingungen, Empfehlungen und betriebliche Ausrichtung

Arndt von der Lage, Landwirt, Friesoythe (Niedersachsen)

Tiergerechtigkeit: Herausforderungen an die Tierhaltung 167
Praktikable Lösungsmöglichkeiten für Tierschutzprobleme

*Dr. Lars Schrader, Leiter des Instituts für Tierschutz und Tierhaltung,
Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Celle*

Ethik in der Nutztierhaltung 181
Wer trägt die Verantwortung? – Für ein neues Mensch-Tier-Verhältnis

*Prof. Dr. Herwig Grimm, Messerli-Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der
Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinische Universität Wien und
Universität Wien*

V. **Landwirtschaft und Gesellschaft**

Das Ansehen der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit 199

Ansätze für eine neue Wahrnehmung der Agrarbranche

Dr. Reinhard Grandke, Hauptgeschäftsführer der DLG, Frankfurt am Main